

Arbeitskreis Leben veranstaltet Tag der offenen Tür in Nürtingen

Am Mittwoch, 15. Mai, können von 10 bis 20 Uhr die neuen Räumlichkeiten in der Frickenhäuser Straße 3 besichtigt werden.

Lutz Selle

Veröffentlicht: 08.05.2024 - 05:00



Beim Tag der offenen Tür werden die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Leben in Nürtingen Rede und Antwort stehen: (von links) Alena Rögele, Hannah Brunold, Swetlana Reinbold, Lilly Weithofer und Lena Schmidt.

NÜRTINGEN. Der [Arbeitskreis Leben](#) (AKL) Nürtingen-Kirchheim engagiert sich seit 1983 im Landkreis Esslingen für Menschen in Lebenskrisen und bei Suizidalität sowie für deren Angehörige. Das Angebot in Nürtingen umfasst unter anderem Einzelberatungen, ehrenamtliche Krisenbegleitung, Präventionsarbeit mit Jugendlichen, Schulungsangebote für Fachkräfte in der Altenpflege und den offenen AKL-Treff. Viele Jahre lang hatte der AKL seine Nürtinger Büroräume in der [Bahnhofstraße 2/1](#). Mitte Februar ist die Beratungsstelle des Vereins in die Frickenhäuser Straße 3 [umgezogen](#) – in das Gebäude, das direkt an die Rückseite des Einkaufszentrums Nürtinger Tor angrenzt. Dort waren zuletzt die Büros vom Kulturamt der Stadt Nürtingen, die Geschäftsstelle der Musik- und Jugendkunstschule und die Geschäftsstelle der Volkshochschule untergebracht, die sich seit einem Jahr im Hölderlinhaus befinden.

Um Interessierten die Möglichkeit zu bieten, die neuen Räume in der Frickenhäuser Straße 3 zu besichtigen, sich einen Überblick über die aktuelle Arbeit des Vereins zu verschaffen und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen, veranstaltet der AKL am kommenden Mittwoch, 15. Mai, von 10 bis 20 Uhr einen Tag der offenen Tür. „Mit dem Tag der offenen Tür wollen wir Interessierten ermöglichen, die Beratungsräume und die Beraterinnen kennenzulernen und dadurch mögliche Hemmschwellen für Beratungstermine zu senken. Außerdem möchten wir den Tag als Anlass nehmen, unseren vielen Ehrenamtlichen, den Mitgliedern sowie Förderern unseres Vereins zu danken“, sagt Alena Rögele, Geschäftsführerin des AKL Nürtingen-Kirchheim.

Beratungen müssen nicht mehr abgebrochen werden, weil danach der Raum reserviert ist

Die neuen Räume des AKL sind vom Bahnhof in Nürtingen fußläufig in fünf Minuten zu erreichen. Es gibt hinter der Eingangstür einen Empfangsbereich mit Theke, einen Wartebereich im Flur und fünf helle Zimmer. Somit sind nun zeitgleich drei Beratungen bei Alena Rögele, Lilly Weithofer und Hannah Brunold möglich. Neben zwei Büros mit Beratungsmöglichkeit, einem weiteren Büro für zwei Mitarbeiterinnen und einem Besprechungszimmer für das Team gibt es am neuen Standort noch ein reines Beratungszimmer für die Gespräche.

„Wir müssen jetzt für einen Termin nur noch eine Beraterin finden, die Zeit hat und nicht mehr jedes Mal fragen, ob ein Raum frei ist“, freut sich Alena Rögele. „Wir sind dadurch flexibler und können besser auf die Leute eingehen.“ Zudem müsse eine Beratung nicht auf die Minute genau abgebrochen werden, weil danach bereits der Raum reserviert ist, ergänzt Lilly Weithofer.

Der Wartebereich im Flur ist mit mehreren informativen Flyern ausgestattet. Dort sollen zukünftig auch noch Fachbücher ausgelegt werden. Alles ist weitläufiger und heller als in den früheren Räumlichkeiten. „Nur ein paar langjährige Klienten vermissen den Wohnzimmer-Charakter“, erzählt AKL-Mitarbeiterin Lena Schmidt. Das fünfköpfige hauptamtliche Team mit drei psychosozialen Fachkräften, einer Fachkraft im Finanzbereich und einer Verwaltungskraft ist jedoch froh über den neuen Standort. „Für die Beratungsgespräche war es vorher schon beengter“, sagt Alena Rögele. „Es ist hier auch deutlich ruhiger und nicht mehr so eingekesselt zwischen Hauptstraße und Schienen.“

Besucher können sich einen Erzählbar-Podcast zum AKL anhören

Den Tag der offenen Tür dehnen die AKL-Verantwortlichen bewusst von 10 bis 20 Uhr über eine große Zeitspanne aus. „Viele sind berufstätig und können daher erst abends vorbeikommen“, weiß Lena Schmidt. Die Vertreter der Schulen hätten sich hingegen bereits für 10 Uhr angekündigt. Die Besucher werden sich auch einen Erzählbar-Podcast anhören können, den Hannah Brunold und Lilly Weithofer zusammen aufgenommen haben. Sie erzählen dabei über die Arbeit des AKL.

Diese umfasst geeignete Maßnahmen zur Suizidprävention sowie zur Krisenintervention und Nachsorge nach Suizidhandlungen. Die Grundsätze der Arbeit sind eine unbürokratische und niederschwellige Hilfestellung. Zum AKL-Team zählen neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen 20 geschulte und regelmäßig supervidierte ehrenamtliche Krisenbegleiter. Als gemeinnütziger Verein finanziert sich der AKL zu einem großen Teil durch Spenden.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis Leben gibt es unter Telefon (07022) 19298 (Nürtingen), Telefon (07021) 75002 (Kirchheim) oder im Internet unter nuertingen.ak-leben.de oder kirchheim.ak-leben.de.



Zu den neuen Räumlichkeiten zählt ein Zimmer, das ausschließlich für Beratungen genutzt wird.

Foto: Ralf Just



Im Wartebereich stehen zahlreiche Prospekte und Flyer zur Verfügung.

Foto: Ralf Just



Das neue Schild neben der Eingangstür im ersten Obergeschoss des Hauses Frickenhäuser Straße 3.

Foto: Ralf Just